

Johnston's Extract Sarsaparilla.

Yellow Dock, Dandelion u. Wild Cherry, ist seit den letzten 20 Jahren im Gebrauch und hat sich als das best. Präparat im Markte für

Migräne,

Schmerz in der Seite oder Rücken,

Leberleiden,

Hinnen im Gesicht,

Dyspepsia,

Hämorrhoiden

und für alle Krankheiten, welche von einer unordentlichen Leber oder aus unreinem Blut herrühren. Läufende aus dem besten Theil der Bevölkerung nehmen und geben es ihren Kindern. Diejenigen, welche den Extract einmal gebrauchen, empfehlen ihn Anderen und verlenden wir denselben nach den Staaten New York, Ohio, Indiana, und nach allen Theilen von Michigan. Ärzte verschreiben ihn täglich; ein Eßlöffel voll am Abend und Morgen genommen, wird die Gingewiede wie ein Uhrwerk reguliren.

W. Johnston & Co.,
161 Jefferson Ave.

Detroit, Mich.

Berlauf von allen Droguisten. — Preis \$1

Gestlich von Indianapolis

— via —

BEE LINE.

Vom 13. Mai 1877 an werden Güter wie folgt von nachgezeichneten Stationen laufen:

Indianapolis Abg.	4 25 Km	8 00 Km
Muncie Ant.	6 37 "	10 35 "
Union Ant.	7 40 "	1 40 "
Bellevfontaine Ant.	9 47 "	1 48 Km
Circleville Ant.	12 05 Km	4 30 "
Chillicothe Ant.	2 30 "	7 10 "
Delaware Ant.	2 44 Km	7 30 Km
Findlay Ant.	5 25 "	10 20 "
Dayton Ant.	6 50 "	11 45 "
Bucyrus Ant.	8 10 "	1 20 Km
Massillon Ant.	10 10 "	3 50 "
Bis R. & G. Central und Hudson River Bahn.		
Buffalo Abg.	8 40 Km	2 00 Km
Roselle Ant.	11 03 "	4 30 "
Syracuse Ant.	1 38 Km	7 15 "
Utica Ant.	3 20 "	9 20 "
Schenectady Ant.	5 40 "	12 00 Km
Albany Ant.	6 20 "	12 45 Km
New York Ant.	10 30 "	6 15 "
Boston via T. & G.	3 35 Km	8 50 "
Boston via B. & A.	2 40 "	10 00 "
Bis Erie Bahn.		
Buffalo Abg.	10 15 Km	2 50 Km
Hornellsville Ant.	3 32 Km	6 35 "
Alma Ant.	3 45 "	8 17 "
Alma Abg.	3 45 "	10 "
Alma Ant.	4 20 "	9 35 "
Baileysburg Abg.	10 50 "	3 40 Km
Bethlehem Abg.	12 10 Km	5 00 "
Philadelphia Ant.	2 00 "	6 40 "
Binghamton Ant.	5 48 "	11 00 Km
Susquehanna Ant.	6 50 "	11 48 "
Torterion Ant.	1 24 "	6 27 "
New York Ant.	2 10 "	7 25 Km
Boston Ant.	10 45 "	4 45 Km

Der Zug, welcher um 4 Uhr 25 Min. täglich (Sonntags ausgenommen) nach New York abgeht, geht durch ohne Wagenmehrheit.

Der Zug, welcher um 8 Uhr 20 Min. täglich (einmalig Sonntag) nach New York abgeht, hat Schlagwagen und geht ebenfalls durch ohne Wagenmehrheit.

Bostoner Passagiere auf dem Abendzug sollten sich des Durdwaggons nach Boston in Cleveland versetzen, indem sie dadurch 9 Stunden vor irgend welchen anderen Passagieren von Indianapolis bestellt anlangen.

G. G. Gale, Gen. Sup.

J. W. Campbell, Pass. Agent.

Wichtig für Reisende.

Die

VANDALIA Eisen-Bahn,

anerkannt die kürzeste und schönste, die herst. und am besten ausgerüstete Route in Westen. Sie verbindet Städte mit mittlerer Größe, mittleren und südl. in einem Städten. Drei Züge gehen täglich von Indianapolis ab.

Die Vandalia Eisenbahn verläuft jetzt Round Trip Touristen Tickets nach

Denver, Colorado,
gut bis zum

31. Oktober 1879.

Begen allen näheren Informationen w. die man

R. C. Gamm et al., östlicher Passagi. r. Agent.
Ticket sind zu haben in allen Haupt-Bahnhöfen der Ost-, Mittel- u. Südbahnen.

John G. Simpson, Manager—St. Louis.
J. G. Holt, General-Pass. Agent—St. Louis.

Bermischtes.

Inland.

— "Der Sutro-Tunnel" war das Thema, über welches Adolf Sutro, der Erbauer desselben, am Donnerstag Abend zu New York in einer Versammlung des "Business Club" einen Vortrag hielt, in welchem er seinen Zuhörern einige außerst interessante Mitteilungen mache über den kolossal und in diesem Jahrhundert schwerlich zu erschöpfenden Silber-Reichtum der Comstock Minen, sowie über die durch die Anlage des Sutro-Tunnels den dortigen Minenbesitzern erwachsenden Vortheile, die sich in erster Linie durch eine bessere und leichtere Förderung der Erze geltend machen. Nachdem er die außerordentlichen Schwierigkeiten geschildert, die er nach jeder Richtung hin bei Anlage des Tunnels zu überwinden hatte, deutete er auf die materiellen Vorteile hin, die mit jenem Unternehmen verknüpft seien, und wies dies mit Zahlen nach.

— Von tödlichen Gaien erstickt. New Yorker Blätter entnehmen wir Folgendes: Im äußersten Theile von Williamsburg, an der Ecke der Wykoff und Flushing Ave., wohnt in einem kleinen Häuschen die Sincensche Familie, die aus dem Manne, der 35jährigen Gattin desselben und einem achtjährigen Sohne Namens John besteht. Gestern am frühen Morgen ging der Knabe aus dem Hause und kehrte nicht zum Frühstück zurück. Die Mutter über das Ausbleiben des Kindes besorgt, stellte in der Nachbarschaft Nachforschungen an, fand schließlich, als sie in eine alte, ausgetrocknete Eisterne blickte, am Boden derselben ihren Sohn liegen, der wahrscheinlich unversehens hinabgestürzt und jetzt, da er keinen Laut von sich gab, offenbar bewußtlos oder durch die giftigen Gase bereits erstickt war. Die Frau, nur von dem Gedanken an die Rettung des Kindes erfüllt, sprang ohne viel Ueberlegung in den Knaben in ihre Arme nehmen konnte, vor der Ausdünstung überwältigt worden sein, denn als einige Nachbarn, durch ihre Hülferufe herbeigelaufen, zur Eisterne kamen, lag sie bewußtlos neben ihrem Sohne. Man schaffte die beiden Bewußtlosen so schnell als möglich heraus, doch war der Knabe bereits tot und die Mutter starb wenige Minuten nachdem sie ins Haus gebracht worden.

— Eine Zwangsheirath in der Silberstadt. — Manches Erbauliche ist im letzten Jahre aus der Silberstadt Leadville, dem Ort der Abenteuer par excellence gemeldet worden. Hier das neueste und erlöschliche:

Die Familie eines jungen Mädchens machte die Entdeckung, daß dasselbe mit einem der durch die Silbersunde angelockten Abenteurer auf zu vertrautem Fuße steht. Als bald erschienen die beiden Brüder des Mädchens, mit Revolvern bewaffnet, bei dem Verführer ihrer Schwester und benachrichtigten ihn, wenn er sie nicht sofort heirathe, so werde er Bleibohnen tösen. Der Bedrohte willigte sofort ein. Ein Geistlicher wurde benachrichtigt, und, von den beiden bewaffneten Brüdern als Ehrengarde geleitet, wurde das Paar nach der Kirche gebracht. Während der Trauungs-Ceremonie erging sich der glückliche Bräutigam über einen von dem Geistlichen gebrauchten Ausdruck, zog sein Pistolen und feuerte auf den Pastor. Die Kugel prallte glücklicherweise am Ohr des Letzteren vorüber, und ohne sich durch den Vorfall unterbrechen zu lassen, führte der kaltschnäuzige Geistliche die Ceremonie zu Ende. Dann schritt er einem alten Gebrauche gemäß auf die Braut zu und drückte einen Kuß auf deren Wange. Abermals brauste der Bräutigam auf und versetzte dem Geistlichen diesmal eine derbe Ohrfeige. Eine solche Behandlung ging dem ehrwürdigen Pastor indessen über das Bohnenlied. Ein Mann von besonderen Körperkräften, schwang er sich über das Kanzelgeländer, packte den jungen Ehemann und prügelte denselben, während die Brüder der Braut ihn mit ihren Pistolen schützen, windelweich. Damit hatte die Trauungsceremonie ein Ende.

— Petersburg, Vir., 16. Nov. Die Dürre, welche in diesem Theile des Staates seit drei Monaten in so alarmirendem Grade herrscht, verursacht die größten Beschränkungen. Die Brunnen und Ströme werden trocken und in einzelnen benachbarten Countys muß das Wasser für den Haushalt Meilenweit mit Fuhrwerken geholt werden. Heute wurde in mehreren Kirchen um Regen gebetet.

— Erie, Pa., 16. Nov. Der Farbige Chas. Williams wurde hier heute unter der Beschuldigung verhaftet, den Sohn eines Farmers vorige Nacht überfallen und ein schändliches Verbrechen an ihm begangen zu haben. Wenn die Beamten ihn nicht rasch in der Jail in Sicherheit gebracht hätten, würde man kurzen Prozeß mit ihm gemacht haben.

— Friedrich Bodenstedt's erster Vortrag. Die "N. Y. Staats-Zeitung" vom Mittwoch schreibt: Es war nicht nur ein feierlicher, es war ein herzlicher Empfang, der gestern Abend dem Dichter Friedrich Bodenstedt von dem zahlreichen Auditorium bereitet wurde, das sich zu seinem ersten Vortrage in St. Inway-Hall eingefunden. Die Rednerbühne war reich gesiert mit Blumenschmuck und sowohl beim Eintreten des Vortragenden als beim Eintritt der Parade wurden noch andere schwere Blumen geschüttet.

— Columbus, O., 16. Nov. Dem "State Journal" wird von Lancaster, O., gemeldet: Gestern wurde ein deutscher Farmer, der 60jährige John Graff, in der Nähe der Stadt von drei Männern überfallen, die ihn zu Boden schlugen und um 30 Dollars beraubten. Graff war längere Zeit ohne Bewußtsein und wurde von einem Manne auf dem Wege gefunden, der ihn nach der Stadt brachte, wo er heute Morgen um 9 Uhr starb. Durch den Schlag wurde eine Verrenkung des Halses verhängt, da der dritte Winkel gebrochen war. Der 23jährige Jack Rauch wurde als der That verdächtig verhaftet und von Graff vor seinem Tode als einer der Angreifer identifiziert. Wm. Perry, Charles Heish, Michael House, Henry Lang und John Weaver sind unter der Verdacht, als er die Rednerbühne betrat, ein so lebhaftes und herzliches Willkommen, wie es nur Einem werden kann, dem schon die Herzen seiner Zuhörer gehörten. Herr Bodenstedt trug theils frei, theils mit Bezugnahme des Manuscripts vor. Der vorherrschende Ton war der conversationelle, frei von jeglichem Pathos. Als geistreicher Plauderer sprach er zu seinem Publikum, das mit Spannung a. a. seine Lippen hing. Nur dann, wenn er die dem Vortrage eingeschalteten Verse sprach, trat eine annehmbare Steigerung des Organs ein, welches um so sonorer und melodischer erklang, je höher der Flug seiner Phantasie ging. In diesen Momenten wiegte sich auch sein Oberkörper in rhythmischer Bewegung. Sonst war seine Haltung von der äußersten Natürlichkeit, und man darf sagen, ehe er fünf Minuten gesprochen hatte, fühlte das ganze Auditorium sich in vertrauter Beziehung zu ihm.

— St. Paul, Minn., 16. Nov. Zu Lake City, Minn., brach heute Morgen in der 1. Nationalbank ein Feuer aus und der ganze Block, in welchem dieselbe lag, sowie die Holzgebäude, wurden zerstört. Das Feuer kam in der Office des "Lake City Sentinel" im Banklokal zum Ausbruch. Der verursachte Schaden wird auf \$50,000 veranschlagt, dem Versicherungsum zum Betrage von \$20,000 gegenüberstehen.

— New Orleans, 16. Nov. Die

Senatoren Cameron, Hill und Vance vom Subcomite des Senatocomites zur Untersuchung des Kellogg-Spoofford Contests sind hier angekommen. Sie werden morgen die Untersuchung eröffnen.

— Cleveland, 16. Nov. Der ahd. B. W. Jenness ist hier heute Abend im Alter von 73 Jahren gestorben. Er vertrat den Staat New Hampshire während der Sitzung von 1845—46 im Bundeskongreß. In der Nationalconvention, welche Franklin Pierce zum Präsidenten-Kandidaten nominierte, war die Delegation des Staates New Hampshire zwischen Richter Jenness und Pierce geteilt. Der Präsident der Delegation gab seine entscheidende Stimme zu Gunsten von Pierce ab.

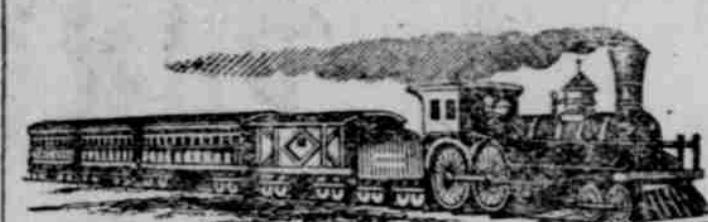
— Ein Sohn des bekannten bonapartistischen Advokaten Buffon Billault und auch ein Enkel des verstorbenen Ministers Billault ist kürzlich in Paris im Alter von 24 Jahren auf eine traurige Art um's Leben gekommen. Er übte sich auf einem Fechtboden, als an dem Fleuret seines Gegners durch einen unglücklichen Zusatz der Knopf abbrach und dieser ihm mit der nun blanken Waffe eine tiefe Wunde in den Hals versetzte. Die Schlagader war zer schnitten, und alles Bemühen der Aerzte blieb vergeblich. Der junge Mann gab noch am selben Abend den Geist auf. Er war Auditeur beim Staatsrathe.

— Zur Unterstützung der in Spanien durch die Überschwemmung in Vertragsniß gerathenen sollte ein Stiergefecht in Paris aufgeführt werden. Die französische Regierung hat diesen gefährlichen Spott verhindert.

— Der Mensch denkt nicht, wenn er ruht, behaupten die Angelsachsen, daher sind sie sehr erstaunt, vom Londoner Chemist "die Neugkeit zu erfahren, daß die deutschen Schriftsteller während der Arbeit rauchen.

— Die Entbindung der Prinzessin von Cumberland kündet die "Deutsche Volkszeitung" in Hanover u. A. mit den Worten an: "Wie den Morgenstern aus dunkler Nacht begrüßen wir das junge Kind Hanovers.... Aufsiedend zu ihm, dem Sohn aller, dem Sohn auch dieser Gabe, aufsiedend zu ihm, dem obersten Richter und Vergelteter, harren wir aus in Geduld, harren wir aus in Hoffnung." Noch möchten wir auf ein Wunder aufmerksam machen, das sich bei dieser Gelegenheit offenbart: Die Prinzessin von Cumberland wurde entbunden, und alle Welsen sind guter Hoffnung.

— Moltke als Gefangener. Ein hübscher Spaß ereignete sich vor einigen Tagen in der badischen Gemeinde Pfaffenweiler bei Gelegenheit von Moltke's Anwesenheit. Als der greise General-Feldmarschall nämlich die dortigen Rebwege durchkreuzt, tritt ihm ein Rebhüter entgegen, um ihn zu verhaften. Feldmarschall Graf v. Moltke als Gefangener im tiefsten Frieden, das ist doch heiter. Natürlich wurde der Rebhüter bald aufgeklärt, wen er arretieren wollte, und so stand er von seinem Vorhaben ab.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 21. September 1879.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn. (See Line.)

A b g a n g : Ankunft:

N. Y. & B. Cr. 4:05 Km	2 15 Km
D. & W. Cr. 4:05 Km	2 15 Km
Union Acc. 5:15 Km	3:35 Km
Day'n & G. Cr. 11:50 Km	6:25 Km
N. Y. & B. Cr. 6:40 Km	6:25 Km
G. & J. W. Cr. 6:40 Km	6:25 Km

Brightwood Division, C., G. und J.

4 00 Km	1 20 Km
5 15 Km	3:45 Km
7 45 Km	6:40 Km
11:50 Km	11:10 Km

Pittsburg, Cincinnati und St. Louis Eisenbahn. (Pan Handle.)

N. Y. & B. Schnell 4:45 Km	9:55 Km

<tbl_r cells="2" ix="1" maxcspan="1" maxrspan="1"